

Jahresbericht 2022



FUTURE CITIZEN

Wir begleiten Dich



Wir begleiten Dich

... bis Ihr beide groß und erwachsen seid

Liebe Paten, Förderer und Unterstützer,
liebe Freunde der Future-Citizen-Community!

Die letzten Jahresrückblicke standen im Zeichen der COVID-Pandemie, die von uns nicht nur subjektiv als Risiko und Unsicherheit wahrgenommen wurde, sondern die sich auch deutlich im Einbruch unserer Spendeneinnahmen gezeigt und unserer langfristiges Vorhaben, eine Immobilie für unser Kinderhaus in Nepal zu erwerben, erheblich gebremst hat.

Ich freue mich, Ihnen jetzt mitteilen zu können, dass das **Berichtsjahr 2022** finanziell für den Future Citizen e.V. ein **Rekordjahr** war!

Mit dem Spendeneingang von 73.496 Euro haben wir im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr (55.624 Euro) um rund ein Drittel zugelegt (+32 %). Selbst das bisherige Rekordniveau aus dem Jahr 2019 (62.108 Euro) wurde 2022 deutlich überschritten: um rund 11.400 Euro. So konnten wir weitere Rückstellungen für unser Immobilienprojekt bilden.

Die Nepalreise Anfang März dieses Jahres hat zu wesentlichen Erkenntnissen geführt, wie wir unser Immobilienprojekt nun weiter angehen wollen. Da die Immobilienpreise in Kathmandu in den letzten Jahren massiv gestiegen sind, versuchen wir ein Grundstück im Kathmandu-Tal zu erwerben, um dann im nächsten Schritt unser Kinderhaus selbst zu bauen.

*„Nächste Meilensteine sind nur durch
Ihre Unterstützung und Loyalität möglich!“*

Meine Bitte: Unterstützen Sie unser Vorhaben weiterhin im Rahmen von Kinderpatenschaften oder Einzelspenden und begeistern Sie auch Ihre Netzwerke für unsere Initiative.

Ich bedanke mich herzlichst für Ihren Support: im vergangenen Jahr wie zukünftig! Zusammen haben wir in der Future-Citizen-Community bereits viel erreicht und gehen nun die nächsten Schritte.

Mit besten Grüßen

Ihr Reiner Meierbeck



Dr. Reiner Meierbeck
Vorsitzender des Vorstands
Future Citizen e.V.

Reiner Meierbeck schildert Eindrücke der einwöchigen Reise

Reiseziel Future-Citizen-Kinderhaus: Was stand auf dem Besuchsprogramm?

Die Reise nach Kathmandu war schon lange vorgesehen, um die Planungen für ein eigenes Domizil für das Future-Citizen-Kinderhaus voranzutreiben. Nach dem dritten Umzug möchten wir nun endlich raus aus der Abhängigkeit und Willkür von Vermietern, die uns aufgrund von Eigenbedarf kündigen oder durch Mieterhöhungen unter finanziellen Druck setzen. Auch behördliche Auflagen wie z.B. die räumliche Trennung der Geschlechter veranlassen uns, nach einer eigenen Immobilie zu suchen, die den heutigen und zukünftigen Anforderungen entspricht.

Ein Immobilienerwerb ist schon lange unser Vorhaben, doch dann kam die Corona-Krise dazwischen. Jetzt hat es mit der Reise nach Nepal geklappt und wir konnten intensiv mit Bibi Funyal und lokalen Experten die Lage auf dem Immobilienmarkt der Region Kathmandu sondieren, um unsere mittel- und langfristigen Planungen darauf auszurichten.

„Man muss vor Ort sein, um eine so wichtige Entscheidung zu treffen!“

Wesentliche Fragen, die wir vor Ort diskutiert haben: Bauen oder kaufen wir eine Immobilie für das Future-Citizen-Kinderhaus? Wo, in welcher Gegend? Wie sind die rechtlichen Gegebenheiten, wenn wir als ausländische Kinderhilfsorganisation ein Grundstück oder eine Immobilie erwerben wollen und wie sichern wir dauerhaft dieses Vermögen?

Hierzu haben wir viele Gespräche geführt, so z.B. mit Verantwortlichen der Nepalhilfe Beilngries, die in Lhubu in der Region Kathmandu seit rund 25 Jahren ein Kinderhaus auf einem eigenen Grundstück führt. Wir haben uns in Nepal mit Rechtsanwälten, unserer Hausbank, anderen NGOs und Unternehmern getroffen, ebenso mit dem Bürgermeister der Gemeinde Jiri Ward 8, aus der Bibi Funyal und die Future-Citizen-Kinder stammen. Zudem haben wir die Shree-Jawa-Nigrity-Schule besucht, an die die Kinder bis zum Abschluss der Klasse 10 gehen. Hier haben wir den Direktor gesprochen und ihm unseren Dank für die dort geleistete Arbeit ausgesprochen.

Was gibt es Neues zu berichten? Gibt es konkrete Entscheidungen?

Entschieden haben wir uns für die Variante, in Phase 1 (vor Ende 2023) ein Grundstück zu kaufen und in Phase 2 (in 2024) ein Kinderheim zu errichten. Wir sondieren nun den Grundstücks- und Immobilienmarkt weiter und wenn wir etwas Passendes im Kathmandu-Tal finden, schlagen wir zu. Hierfür haben wir bereits eine Sonderrücklage gebildet und planen, diesen Kauf weitestgehend aus Eigenmitteln und mit der Unterstützung einer befreundeten Organisation zu stemmen.

Nepal-Reise im März 2023

Warum jetzt eine Immobilie selbst bauen und nicht kaufen?

Die Tendenz ging bereits im Vorfeld der Reise dazu, das Kinderhaus entsprechend unseren Vorstellungen in der Peripherie Kathmandus zu bauen, anstatt ein fertiges Haus in Zentrumsnähe zu erwerben und sozusagen teuer von der Stange zu kaufen, aber dann doch nicht genau das zu bekommen, was man sich vorstellt. Diese Sichtweise hat sich jetzt durch unsere Nepalreise bestätigt.

In Nepal ist es nicht anders wie in begehrten Lagen der Kapiteln anderer Länder: Die Immobilienpreise in der Region Kathmandu haben sich in den letzten Jahren immens gesteigert. Städtische, insbesondere zentrumsnahe Lagen in der von uns benötigten Größe sind sehr teuer, bei Bestandsimmobilien wohl zu teuer. Geeignete Häuser in den Außenbezirken waren bei unserer Stichprobe im März nicht vorhanden. Viel eher dagegen lassen sich in den Randlagen geeignete Grundstücke finden, um selbst zu bauen. Wichtige Voraussetzung hierfür ist natürlich das Vorhandensein einer entsprechenden Infrastruktur, dass z.B. geeignete Schulformen (Sekundarschule, Highschool) in der Nähe sind, die unsere Kinder aufnehmen können.

Die Staffelung eines solchen Projekts in mehrere Phasen bietet zudem den Vorteil, nun zeitnah mit dem ersten Schritt beginnen zu können und damit nicht von weiteren Preissteigerungen überrascht zu werden.

Wie hat Ihr Engagement für die Future-Citizen-Kinder angefangen?

2007 habe ich Bibi Funyal beim Trekking im Himalaya kennen- und schätzen gelernt. Sein Engagement für benachteiligte Kinder aus seiner Heimatregion Jiri seit 2010 fand ich von Anfang an bemerkenswert. Nach den Erdbeben im Frühjahr 2015 stand mein Entschluss definitiv fest: „Ich muss Bibi und den Leuten aus seinem Dorf helfen – vor allem den Kindern, von denen er uns erzählt hat“.



März 2023 (links) und September 2015 (Mitte): Andreas Wolter und Dr. Reiner Meierbeck wurden von den Future-Citizen-Kindern begrüßt

Heutige Immobilie für das Future-Citizen-Kinderhaus

Nepal-Reise im März 2023

Mit Andreas Wolter war ich im September 2015 in Kathmandu vor Ort, um Hilfsgüter zu bringen und Bibi Funyal unsere weitere Unterstützung zuzusagen. Wir haben nach den Erdbeben die ersten 11.500 Euro für die Future-Citizen-Kinder gesammelt. Bibi ist seinerzeit mit den Kindern nach Kathmandu gegangen. Sein Elternhaus, in das er die Kinder aufgenommen hatte, war völlig zerstört. In Kathmandu haben sie zusammen in der Nähe der Shree-Nawa-Jagrity-Schule ein neues Zuhause gefunden. Für mich ist es jetzt im März 2023 der insgesamt vierte Besuch in Nepal gewesen, zuletzt war ich im Jahr 2019 im Future-Citizen-Kinderhaus, also vor den Corona-Zeiten.



Wie beurteilen Sie die Entwicklung der Future-Citizen-Kinder?

Es ist toll zu sehen, wie gut sich die Kinder entwickeln. Manche von ihnen kennen wir von klein auf an. Die 18-jährige Punam und ihre 16-jährige Schwester Purnima beispielsweise sind als Vollwaisen im Kleinkindalter von Bibi Funyal aufgenommen worden. Welch selbstbewusste Teenager sind aus ihnen geworden! Punam hat ihre SEE-Prüfung zum Abschluss der Klasse 10 absolviert und sie erfolgreich bestanden. Wie bei Kamala und Rohit folgt nun die Highschool ab Mai.



Danke Ihnen!

Die 16-jährige Purnima (oben) und ihre Schwester Punam. Im November 2022 wurde Punam 18 Jahre alt. Volljährig. Und jetzt der Schulabschluss nach Klasse 10. Herzlichen Glückwunsch!



Purnima (links) und Punam zusammen mit Kailash. Die beiden Geschwister sind Vollwaisen und wurden 2010 als erste Future-Citizen-Kinder von Bibi Funyal aufgenommen.

**2014: Anerkennung als Kinderhilfsorganisation
2017: Gründung Future Citizen e.V.**

 **FUTURE CITIZEN**
Wir begleiten Dich

Im Vordergrund des Engagements von Future Citizen steht ganz allgemein das Wohl der Kinder.

Alle zusammen in der **Future-Citizen-Community** haben dieses eine **Ziel**:

Wir wollen die Kinder durch Bildung dazu befähigen, sich selbst ein eigenständiges Leben aufzubauen.

Unser Motto „**Wir begleiten Dich**“ steht für unser Versprechen, dass immer eine helfende Hand im Prozess des Erwachsenwerdens beiseite steht, die unterstützt.

Wir wollen unseren Schützlingen die Verantwortung für das eigene Leben nicht abnehmen, aber ihnen helfen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen – als zukünftige Bürgerinnen bzw. Bürger Nepals.

Bildungsförderung steht bei Future Citizen im Mittelpunkt



Erst der Schulabschluss der 10. Klasse... und dann?

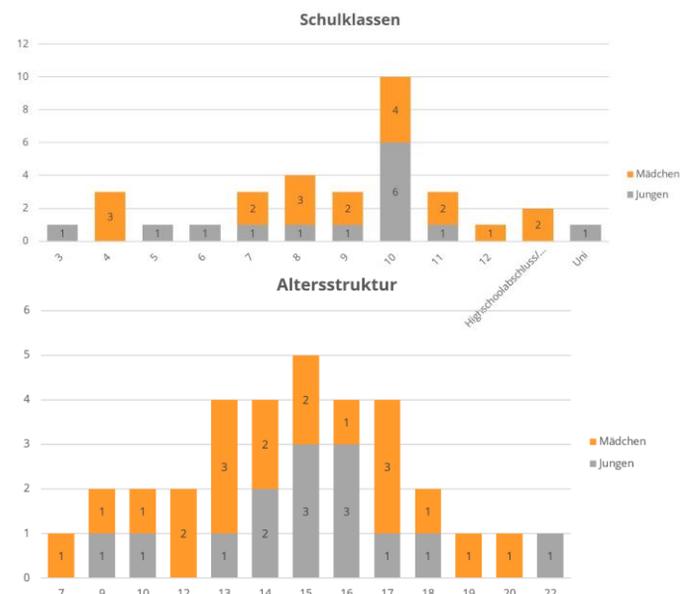
Jahr für Jahr werden die Leistungen der Future Citizen-Kinder und -Jugendlichen für die mittelfristige Planung analysiert und der Finanzbedarf für die Bildungsausgaben (u.a. Schulgeld, Schulmaterialien) hochgerechnet.

Wie viele von den Kindern werden im kommenden Schuljahr die Sekundarschule nach Klasse 10 abschließen und kommen für die Highschool mit Klasse 11 und 12 infrage? Für wen ist ggf. eine berufliche Ausbildung der geeigneter Weg?

Auch eine Berufsausbildung erfordert in Nepal eine Art „Ausbildungsgebühr“. Insofern ist die Altersstruktur und die Verteilung auf die Schulklassen ein wichtiges Indiz für den mittelfristigen Finanzbedarf.

In den kommenden Jahren werden gleich mehrere Jugendliche zeitgleich mit der Sekundarschule fertig. Andere sind noch auf der Highschool, so dass mittelfristig höhere Bildungsausgaben zu erwarten sind. Zu berücksichtigen sind natürlich auch die beruflichen Vorstellungen der Jugendlichen, ihre konkreten Zukunftsideen und -pläne oder seien es auch Wünsche und Träume. Soweit dies im Rahmen der Fördermöglichkeiten von Future Citizen e.V. finanziell zu verantworten ist, unterstützen wir gern – wo immer wir auch können.

Die Future-Citizen-Kinder und -Jugendlichen: Ausbildung und Unterstützungsleistung



Stand Mai 2023



Wir begleiten Dich

Unterstützt werden wir bei den Bildungsausgaben seit langem tatkräftig vom Gymnasium Grünwald. Über einen Spendenlauf und weitere Projekte kamen in 2022 über 10.000 Euro zugunsten der Future-Citizen-Kinder zusammen. Eine tolle Leistung!

Dr. Reiner Meierbeck und Dr. Patrick Strunkmann-Meister waren am 28.07.2022 in Grünwald vor Ort, stellten die Kinderhilfsorganisation Future Citizen noch mal in allen Einzelheiten vor und waren ganz begeistert, mit welchem Elan die Schülerinnen und Schüler sie mit Fragen zu den Future-Citizen-Kindern „löcherten“.

Herzlichen Dank an die Schülerinnen und Schüler, an ihre Eltern und Verwandten, die Lehrkräfte des Gymnasiums und an alle, die mitgeholfen haben.

Und es geht weiter: Für den Herbst 2023 ist ein Spenden-Event in Grünwald in Vorbereitung. Nähere Informationen folgen.



**Projekttag am 28.07.2022:
Future Citizen zu Besuch
beim Gymnasium Grünwald**

 Gymnasium Grünwald

Projekttage am Gymnasium Grünwald inklusive Future Citizen

So wird in Nepal gekocht

von Stefanie Kühnel, Gymnasium Grünwald

Im Rahmen der Projekttage am Gymnasium Grünwald fand am 25.07. und 26.07.2022 auch ein „Future Citizen“-Projekt statt. Nach einer kurzen Inputphase zu Essen und Ernährung in Nepal schauten sich die teilnehmenden SchülerInnen der Klassen 5 bis 7 das von Bibi Funyal extra für die Projekttage gedrehte Kochvideo zur Zubereitung von Dal Bhat an [siehe <https://www.future-citizen.org/de/cooking-time-in-kathmandu-video-bzw.-zum-nachkochen-bibis-dal-bhat-rezept.html>], bevor sie selbst Momos (Teigtaschen) mit vegetarischer Füllung und Chilisauce komplett selbst zubereiteten. Das handwerkliche Know-how beim richtigen Verschließen der Teigtaschen konnten unsere ukrainischen SchülerInnen beisteuern, die ein ganz ähnliches Nationalgericht haben.

Die SchülerInnen waren von den Momos so begeistert, dass sie sie alle an Ort und Stelle aßen und sogar das Rezept zum Nachkochen für zuhause einforderten. [Hier ist es: <https://www.future-citizen.org/de/zum-nachkochen-bibis-momo-rezept.html>]

Ein rundum gelungenes Projekt, das nicht nur ukrainische und deutsche SchülerInnen beim gemeinsamen Kochen einander nähergebracht hat, sondern auch die nepalesische Kultur greifbarer gemacht hat.



**Momos sind auch eine
Lieblingsspeise der Future-
Citizen-Kinder**



**Das selbst zubereitete
nepalesische Essen
schmeckte den Grünwalder
Kindern sehr gut**

Feierlichkeiten in Nepal

Gutes Essen, schöne Kleider und viel Liebe von Verena Möckl

Mehr als 90 Prozent der Menschen in Nepal kehren an den Festtagen von Dashain und Tihar zu ihren Familien zurück. Unsere Future-Citizen-Kinder/ -Jugendlichen haben die beiden Feste mit ihren Familien und Freunden in ihrer Heimat Jiri gefeiert.

Stolz zeigten sich unsere Future-Citizen-Mädchen in ihren neuen Gewändern, die in Nepal Kurta Suruwals genannt werden. Bibi hat die traditionellen Kleider extra für Dashain gekauft hat. Auch die Jungs bekamen neue Kleidung, die sogenannten Daura Suruwals. Von den vielen Festen, die die Menschen in Nepal feiern, ist Dashain das Bedeutendste. Es dauert 15 Tage und fällt in den Monat Ashwin (September bzw. Oktober).

In Nepal ist das der Monat des Glücks und der Freude. Die Menschen feiern den Sieg der Göttin Durga über den Büffeldämon Mahishasura. Zu diesem Anlass sind unsere Schützlinge, wie bereits im vergangenen Jahr, nach Jiri gereist. Dort verbrachten sie die zwei Festwochen mit ihren Familien und Freunden. Es gab Geschenke wie Bücher, T-Shirts, Hosen und Spielsachen sowie kulinarische Spezialitäten.

Bei Tihar, dem zweitwichtigsten Fest in Nepal, dreht sich alles um das Licht. Die Nepalesen verehren Laxmi, die Göttin der Gesundheit und des Wohlstands. Feuerwerk, Teelichter in speziellen Butterlampen und Kerzen erhellen den Ort in der Nacht. Die Kinder ließen Drachen steigen, tanzten und sangen. Ihre Zimmer putzten und dekorierten die Kinder extra für das Fest. An jedem Tag des fünftägigen Tihar-Festivals (auch Diwali oder Deepavali-Festival genannt) ehren die Nepalesen verschiedene Geschöpfe, unter anderem Krähen, Hunde und Kühe.



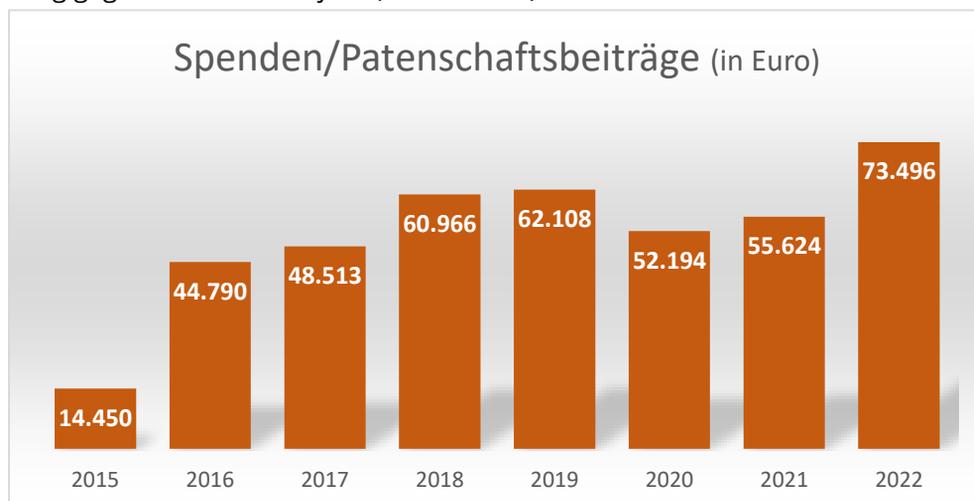
In festlicher Stimmung



Das Bergdorf Jiri liegt rund 200 km östlich von Kathmandu. Bis zum Jiri Ward 8, dem „Ortsteil“, wo Bibi Funyal und die Future-Citizen-Kinder herkommen, ist es eine achtstündige Busfahrt. Und dann nochmal zwei Stunden zu Fuß den Berg hinauf.

Future Citizen Deutschland

Das Spendenvolumen 2022 liegt mit 73.496 Euro deutlich über dem Vorjahr (55.624 Euro, +32 %) und stellt das bisher erfolgreichste Jahr in der Geschichte von Future Citizen dar. Auf Spendeneingänge aus Patenschaften entfallen dabei 40 % (29.123 Euro) und auf Sonder- oder Einzelspenden 60 % (44.373 Euro). Es gab vermehrt große Einzelspenden, zwei davon lagen über 10.000 Euro. Das Aufkommen aus Sonder- oder Einzelspenden (44.373 Euro) stieg gegenüber dem Vorjahr (25.351 Euro) um 75 %.



Rekordspendeneingang für Future Citizen in 2022

Aktuell gibt es 38 Patenschaften (April 2023), über die Future Citizen langfristig einen festen Geldbetrag pro Monat bzw. Jahr erhält. Auch viele Unternehmen gehören mit ihren regelmäßigen Spenden zur Future-Citizen-Community. Die meisten von ihnen sind seit der ersten Hilfsaktion anlässlich der Erdbeben in Nepal von 2015 mit dabei bzw. sind im Rahmen des Spendenevents von Dezember 2016 zu Future Citizen gestoßen. Die Deckung der (bereinigten) Gesamtkosten durch feste Patenbeiträge ist mit 61 % rückläufig gegenüber dem Vorjahr.

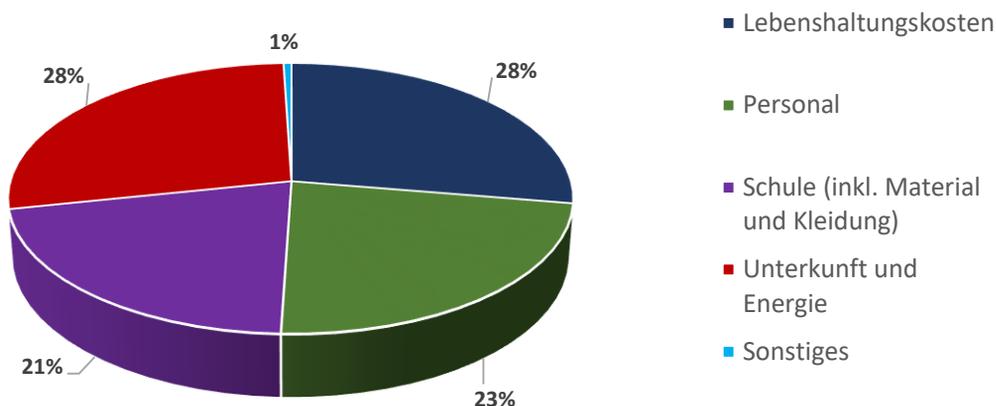
Die Gesamtkosten belaufen sich auf 59.411 Euro, bestehend aus Spendentransfers nach Nepal i.H.v. 58.495 Euro und Verwaltungskosten (im Wesentlichen Kontogebühren und Rechtskosten). Diese wurden wieder komplett vom Future-Citizen-Team-Deutschland übernommen (durch Mitgliedsbeiträge und Spenden). Bei der Spendenweiterleitung nach Nepal gab es erstmals Verzögerungen: Finanzielle Mittel i.H.v. 11.470 Euro wurden von der nepalesischen Bank nicht in 2022 an das Kinderhaus ausgezahlt. Die Auszahlung erfolgte erst in 2023. Im Jahresabschluss 2022 ist der Betrag daher buchungstechnisch als Ausgabe erfasst, wird aber, wo notwendig, bereinigt dargestellt.

Rund 46 % der Sonderspenden (20.355 Euro) gingen erst spät im Jahresverlauf, im November und Dezember, ein. Insgesamt konnte in 2022 ein Finanzierungsüberschuss von 14.165 erwirtschaftet werden, der die liquiden Mittel zum 31.12.2022 auf 102.715 Euro erhöht. Diese beinhalten im Wesentlichen eine Projektreserve von mindestens sechs Monaten für unvorhergesehene Fälle, die Ansparung für unser Immobilienprojekt im Kathmandu-Tal, Kosten für die neunprozentige Mieterhöhung in 2023, Highschool-Gebühren für weitere drei Kinder und den Gesundheitscheck.

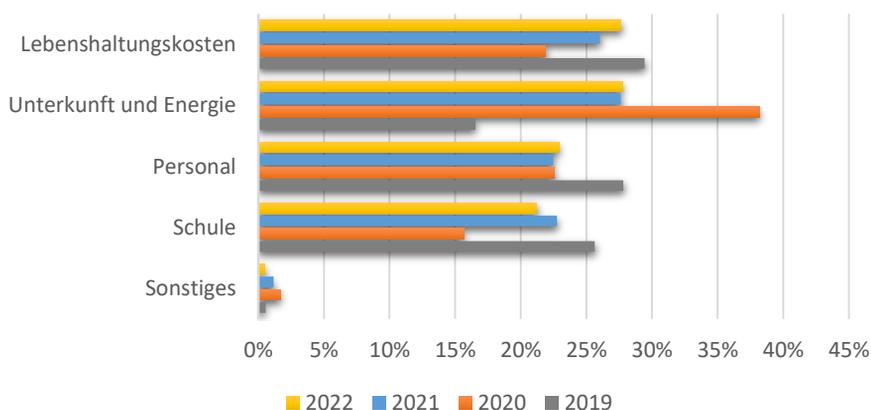
Future Citizen Nepal – Verwendung der Mittel

Das Kinderhaus ist mit 112 Euro (Rest aus Spendentransfer 2021 und direkter Spende) ins Jahr 2022 gestartet. Die Gesamtausgaben beliefen sich auf 48.424 Euro und liegen damit über Vor-Corona-Niveau 2019 (43.260 Euro). Hier zeigen sich zum einen die gestiegenen Energie- und Lebensmittelpreise und zum anderen die deutlichen Mietsteigerungen seit 2019.

Die folgenden Diagramme zeigen, wie sich die Ausgaben 2022 für das Kinderhaus aufteilen und im Vergleich zu den Vorjahren entwickelt haben.



Vergleich Ausgaben 2022 ggü. Vorjahren



Ausblick

Gemäß den Erkenntnissen der Nepal-Reise vom März können mittelfristig weitere Meilensteine für die Projektierung und Finanzierung des „Immobilienprojekts Future-Citizen-Kinderhaus“ erfolgen. Hier sei ein Spenden-Event im Herbst 2023 erwähnt, zu dem bereits erste Sondierungsgespräche mit dem Gymnasium Grünwald geführt wurden. Bis Ende 2023 soll ein geeignetes Grundstück gefunden und erworben werden. Der Bau des Kinderhauses ist laut aktueller Planung in 2024 vorgesehen.



Die Future-Citizen-Kinder und ihr Besuch



Juli 2023: Vortrag in Grünwald ist geplant



Dr. Reiner Meierbeck und Andreas Wolter mit Hari Bahadur Majhi, Direktor unserer Highschool, Mitglied des Aufsichtsrates von Bholika Nagarik (unsere nepalesische NGO von Future Citizen). Im Schuljahr 2023/ 2024 besuchen vier Future-Citizen-Jugendliche die Highschool, davon drei Mädchen.



Verstanden sich gut: Andreas Wolter und die Future-Citizen-Kinder

Frauenpower bei Future Citizen



Ein kleiner, aber wichtiger Beitrag zum Weltfrauentag

Nachfolgender Text erschien im Newsroom auf www.future-citizen.org anlässlich des Internationalen Frauentags am 8. März 2022. Den Text haben wir aktualisiert. Mit der inzwischen neunjährigen Anjal kam im Juli 2022 ein weiterer weiblicher Schützling hinzu. Anjal ist leider Vollwaise.

Bei Future Citizen steht die ganzheitliche Entwicklung der Kinder im Vordergrund. Über die schulische Ausbildung hinaus möchten wir auch ihre berufliche wie persönliche Entwicklung fördern. Wir wollen unsere derzeit 33 Kinder und Jugendlichen begleiten, bis sie als junge Erwachsene ihr eigenes Leben führen können. Dies gilt ganz besonders für den weiblichen Anteil unserer Schützlinge: 20 Mädchen, Jugendliche und junge Frauen im Alter zwischen sieben und 20 Jahren. Wir versorgen und unterstützen sie mit allem, was dazu gehört – auf ihrem Weg in eine bessere Zukunft als Bürgerinnen ihres Landes.

Bildung für Mädchen ist doppelt von Bedeutung: für die Mädchen selbst und für die Zukunft Nepals

Unsere einst kleinen Mädchen werden jetzt groß und entwickeln sich zu selbstbewussten Teenagern. Sie alle haben ihre Träume, was sie in ihrem späteren Leben einmal machen möchten: Krankenschwester, Lehrerin oder Softwareentwicklerin wurden uns als Berufswünsche genannt: <https://www.future-citizen.org/de/die-future-citizen-kinder-haben-berufliche-ziele.html>. Bildung ist der Schlüssel dazu, diese individuellen Ziele zu erreichen. Mit Ihrer Hilfe als Patinnen und Paten, als Unterstützer unserer Kinderhilfsorganisation, können diese individuellen Vorstellungen einer beruflichen Zukunft vielleicht tatsächlich einmal Wirklichkeit werden. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ob die Jugendlichen nach ihrem Schulabschluss aufs Gymnasium gehen, eine berufliche Ausbildung beginnen oder ein Hochschulstudium aufnehmen werden – wir begleiten sie und unterstützen sie im Rahmen unserer Möglichkeiten auf ihrem beruflichen Weg.

Wer Mädchen stärkt, bietet Chancengerechtigkeit

Nur Bildung bietet Mädchen in vielen Ländern der Welt die Chance, ihr Leben selbst zu bestimmen, anstatt ggf. früh verheiratet zu werden. Kinderheirat ist in Nepal zwar verboten, doch gerade in ländlichen Gebieten wird das Verheiraten im Kindesalter nach wie vor praktiziert. Mädchen, die zur Schule gehen und über eine bessere Bildung verfügen, sind selbstbewusster, ihre Interessen zu vertreten. Sie können einen Beruf erlernen, haben somit bessere Verdienstmöglichkeiten und heiraten grundsätzlich später bzw. bekommen zumeist weniger Kinder. Ihre Kinder wiederum profitieren vom höheren Familieneinkommen und haben eine größere Chance, gesund und nicht in Armut aufzuwachsen.

Bildung ist somit der Schlüssel zu einer gerechteren Welt – ohne Hunger und Elend.

Wir begleiten Dich

Briefwechsel zwischen Kathmandu und Grünwald

Wie leben Kinder und Jugendliche in Deutschland, wie in Nepal? Was haben sie auf dem Herzen? Wofür interessieren sie sich? Ein Briefwechsel zwischen den Future-Citizen-Jugendlichen und den „Grünwaldern“ soll auch in 2023 fortgeführt werden.



Aruna besucht seit 2022 die Highschool. Kamala, Punam und Rohit folgen in 2023

In Schuluniform zur Schule zu gehen, können sich Jugendliche aus Deutschland wohl nicht so richtig vorstellen.

Aruna kann dies sehr wohl. Die 15-jährige ist bereits auf der Highschool in Klasse 11 und somit im vorletzten Jahr ihrer Schullaufbahn. Ihr bestes Fach ist Rechnungswesen. Aruna möchte einmal Fotografin werden. Von daher ist ihr Hobby klar: Sie fotografiert gern.



Aruna in ihrer Schuluniform der Highschool

Herzlichen Glückwunsch, Biki und Aljina: Highschool absolviert!

Die 20-jährige Biki ist nach Loveis die älteste unter den Future-Citizen-Schützlingen. Sie hat wie die 17-jährige Aljina die Highschool bereits absolviert. Beide gehen nun die ersten Schritte Richtung Berufsleben.



Biki und Aljina



Biki hat einen Computerkurs absolviert

Unser Student Loveis geht seinen Weg

Loveis studiert Soziale Arbeit an der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften der Tribhuvan-Universität in Kathmandu. Das Studium dauert acht Semester und schließt mit dem Bachelor in Sozialer Arbeit (BSW) ab. Sichtlich stolz präsentiert der 22-jährige in einem Video seine Universität. Er nimmt uns mit in seine Vorlesungen und sein Studentenleben.

<https://www.future-citizen.org/de/loveis-zeigt-seine-uni-an-der-er-seit-maerz-2021-soziale-arbeit-studiert.html>

Die ersten zwei Jahre hat Loveis mit unserer Unterstützung erfolgreich abgeschlossen. Neben dem Studium arbeitet er im sozialen Sektor – so sammelt er praktische Erfahrungen und verdient sich einen Teil des Studiums selbst.



Loveis studiert Soziale Arbeit

Wir begleiten Dich

Herzlich willkommen Anjal!

Seit Juli 2022 ist die mittlerweile 9-jährige Anjal das neueste Mitglied der Future-Citizen-Familie. Wie die meisten anderen Mädchen und Jungen im Kinderhaus kommt Anjal aus Jiri. Ihre Mutter ist bereits verstorben und der Vater hatte das Land verlassen, um im Ausland Arbeit zu finden, wie in so vielen nepalesischen Familien üblich.

Leider haben wir die traurige Nachricht aus Nepal erhalten, dass Anjals Vater in Indien ums Leben gekommen ist. Anjal ist somit Vollwaise. Zudem ist Mitte März 2023 auch ihr Großvater nach schwerer Krankheit gestorben. Anjals Großmutter lebt nach wie vor in Jiri, kann ihr Enkelkind aber nicht betreuen und versorgen.



Anjal ist mit neun Jahren unser jüngstes Future-Citizen-Kind



Bürgermeister Krishna Kumar und Bibi Funyal

Andreas Wolter und Dr. Reiner Meierbeck tauschten sich mit Bürgermeister Kumar aus, was die Ausbildung von zukünftigen Fachkräften für Jiri angeht



Bildungs- und Berufsberatung im Future-Citizen-Kinderhaus

Ein Tag der Nepalreise im März 2023 war für individuelle Beratungsgespräche eingeplant. Wir erheben jedes Jahr die Bildungs- und Berufswünsche der Kinder und Jugendlichen und mit deren Entwicklung ergeben sich naturgemäß Veränderungen.

Andreas Wolter hat intensive Gespräche mit den Future-Citizen-Jugendlichen der Klassen 7-12 geführt, aktuelle Entwicklungen abgeklopft und persönliche Empfehlungen ausgesprochen. So hat er im Feedbackgespräch Tipps gegeben, wenn die Jugendlichen noch keine konkreten Vorstellungen zum etwaigen Bildungs- und Berufsweg hatten oder sich nicht klar darüber waren, welche Stärken für ausgewählte Berufsbilder gefordert sind. Das „Council for Technical Education and Vocational Training (CTEVT)“ als Teil des Bildungsministeriums bietet viele Informationen über Ausbildungswege an.

Hierzu stand Wolter auch in Verbindung mit dem Direktor der Shree-Nawa-Jagriti-Schule, auf die die Kinder bis zum Abschluss der Sekundarschule, d. h. Klasse 10, gehen. Die Berufsorientierung in der Mittelstufe ist in Nepal noch nicht voll entwickelt. Diese Lücke möchten wir schließen helfen und haben auch begonnen, Kontakte zu Unternehmen aufzubauen, die ggf. Praktika, Ausbildungen oder Anstellungen anbieten.



Berufsberatung im Future-Citizen-Kinderhaus

Der 1989 gegründete Council for Technical Education and Vocational Training (CTEVT) (2045 BS) ist ein nationales autonomes Spitzengremium des Bereichs Technical and Vocational Education and Training (TVET), das sich der Produktion von technischen und qualifizierten Humanressourcen verschrieben hat, die für die Nation erforderlich sind. Es umfasst hauptsächlich die Formulierung von Richtlinien, die Qualitätskontrolle, die Erstellung von kompetenzbasierten Lehrplänen, die Entwicklung von Qualifikationsstandards für verschiedene Berufe und das Testen der Fähigkeiten der Menschen, die Durchführung verschiedener Forschungsstudien und die Bewertung des Schulungsbedarfs usw.
<http://ctevt.org.np/introduction>

Besuch in der Shree-Nawa-Jagriti-Schule



Wir begleiten Dich

Schulprüfungen erfolgreich abgeschlossen

In Nepal ist das Schuljahr grundsätzlich Anfang April beendet. Dann gibt es Zeugnisse! Herzlichen Glückwunsch an alle Future-Citizen-Kinder und -Jugendlichen für durchweg prima Ergebnisse im Schuljahr 2022/ 2023. Super Leistung – weiter so!

Sweta wurde in ihrer Altersklasse als beste Schülerin des Jahres 2079 (nach nepalesischer Zeitrechnung) ausgezeichnet



Eine bunte, farbenfrohe Gemeinschaft, die viel Spaß zusammen hat: Dies gilt natürlich ganz besonders in Zeiten des Holi-Festivals im März

Unser Dank geht an die gesamte Future-Citizen-Community

Dr. Reiner Meierbeck, Vorsitzender des Vorstands von Future Citizen e.V. ist froh und glücklich darüber, eine so diversifizierte Förderergruppe gewonnen zu haben, die sich tatkräftig für die Future-Citizen-Kinder in Nepal engagiert.

Herzlichen Dank Ihnen allen!

Ihr Future-Citizen-Team-Deutschland:

Dr. Reiner Meierbeck, Elisa Frey, Wiebke Brömme, Andreas Wolter, Cédric de Graverol, Dr. Patrick Strunkmann-Meister, Verena Möckl, Stephan Hehne

[Erfahren Sie hier mehr über die Mitglieder des Teams Deutschland](#)

Spendenkonto Future Citizen e. V.

IBAN: DE29 7215 0000 0053 6342 18

BIC: BYLADEM1ING

<http://www.future-citizen.org/de/spenden.html>

Impressum

Future Citizen e. V.

E-Mail: info@future-citizen.org